

Nr. **245**  
Dezember 2022

Die Zeitschrift der  
Schweizerischen Vereinigung  
Ja zum Leben  
AZB – 5401 Baden

# Ja zum Leben



## Unendliche Dankbarkeit



# Wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, nimmt mich auf. Matth. 18,5



Wir leben in schwierigen Zeiten: **Unsere Gesetze verletzen das Recht auf Leben von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod und durch die moralische Dekadenz unserer Gesellschaft ist das Leben unserer wehrlosen Ungeborenen heute weniger wert als das eines Tieres, die Heiligkeit unserer Familien und die Seelen unserer Kinder und Jugendlichen stehen unter Beschuss durch moderne Ideologien, die unserer Gesellschaft Chaos bringen.**

## «Recht auf Abtreibung?»

Das Europäische Parlament spricht sich mehrheitlich für ein «Recht auf Abtreibung» aus und fordert, damit nicht genug, sogar dessen Aufnahme in die Grundrechtecharta der Europäischen Union!

*Ein Recht auf Abtreibung gibt es nicht! Was nützen alle Menschenrechte, wenn nicht zuvor das Grundrecht auf Leben geschützt wird?*

**Die Tötung eines Menschen im Mutterleib ist keine private, sondern eine**

**ganz und gar öffentliche Angelegenheit. Denn wer meint, entscheiden zu dürfen, ob ein anderer weiterleben darf, bestreitet die Unverfügbarkeit des Lebens von Menschen durch ihresgleichen.**

Der US-Präsident fordert den Kongress auf, das Töten ungeborener Kinder bis zur Geburt zu ermöglichen, so definiert er «die Wahlfreiheit für die schwangere Frau». Doch die medizinische Forschung hat uns schon längst bewiesen: Ein Mensch wird nicht Mensch, sondern ist Mensch in jeder Phase seiner Entwicklung, von der Befruchtung an! In wenigen Tagen feiern wir das Hochfest, die Geburt unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus.

## Die Heilige Familie war in grosser Not und Bedrängnis!

König Herodes trachtete danach, das neugeborene Kind töten zu lassen. Er wollte die Königsherrschaft Jesu Christi nicht dulden. Weil aber seine Absicht nicht eintraf, lies er in Bethlehem und

## Impressum

Ja zum Leben ist eine interkonfessionelle und überparteiliche Vereinigung zum Schutze des ungeborenen Menschen und für die Hilfe an die werdende Mutter.

- Offizielles Organ der Schweizerischen Vereinigung Ja zum Leben, deutschsprachiger Teil
- Redaktionsadresse und Inserate: Ja zum Leben, Redaktion Postfach 37 5054 Kirchleerau-Moosleerau
- Abdruck erwünscht, aber nur mit Angabe der Quelle gestattet
- Abonnementspreis: jährlich Fr. 8.–
- Erscheint alle drei Monate
- Adressänderungen: an Sektionsadresse
- Gestaltung/Druck: [www.jordibelp.ch](http://www.jordibelp.ch)
- Auflage: 40 000 Exemplare
- Die nächste Ausgabe des Bulletins Ja zum Leben erscheint Anfang März 2023
- Redaktionsschluss: 17. Februar 2023
- [www.ja-zum-leben.ch](http://www.ja-zum-leben.ch)
- Titelbild: © AdobeStock

## Unser regionales Hilfetelefon in Ihrer Nähe

Aargau.....	056 221 55 57
Basel.....	056 221 55 57
Bern.....	031 961 27 27
Freiburg.....	026 322 03 30
Genf.....	022 792 00 92
Glarus.....	079 521 41 50
Graubünden.....	071 352 27 27
Jura.....	032 422 26 26
Neuenburg.....	032 842 62 52
Oberwallis.....	027 923 40 40
Ostschweiz.....	071 352 27 27
Solothurn.....	032 622 50 92
Tessin.....	091 966 44 10
Wallis.....	027 322 12 02
Waadt.....	021 617 21 00
Zentralschweiz.....	041 370 00 10
Zürich.....	044 342 02 28
AGAPA.....	077 520 80 34

Deutsche Schweiz: Hotline-Auskunfts- und Beratungsstelle für Menschen, die unter Missbrauch oder Schwangerschaftsverlust leiden.



© Karl-Michael Soemer, Pixello

in der ganzen Umgebung alle Knäblein von zwei Jahren und darunter töten! Um den mörderischen Händen des König Herodes zu entkommen, musste die heilige Familie mit dem Jesuskind nach Ägypten fliehen.

In unserer Zeit werden jährlich Millionen ungeborene Kinder getötet. Sie sind nicht erwünscht, sie haben keinen Platz, sie dürfen in unserer modernen, entchristlichten, materialistischen Zeit nicht leben!

Nehmen wir uns gerade in diesen weihnächtlichen Tagen ein wenig Zeit, um an der Krippe zu verweilen, nachzudenken, was uns das Kind in der Krippe sagen möchte, ihm unsere Sorgen anzuvertrauen, die grossen, weltweiten Probleme, wo sinnlose Kriege, Hungersnot und Verfolgung herrschen, die Tötung der vielen ungeborenen Kinder, die nicht leben dürfen. Gott hat doch einen Plan für jedes Kind. Wie geht es weiter, wohin steuern wir? Helfen wir, jeder an seinem Platz, den vielen Menschen in grosser Not.

### **Die Adoption – eine Alternative zur Tötung ungeborener Kinder!**

Jedes ungeborene Kind hat ein Recht auf ein Leben in Liebe und das Recht, aufgenommen zu werden.

Es ist auch unsere Aufgabe, den hilfsbedürftigen Müttern in Not mit einer Adoption eine gute Möglichkeit aufzuzeigen, dem ungeborenen Kind zu einer besseren Zukunft, liebenswürdigen, treubesorgten Adoptiveltern zu verhelfen. Zusammen mit meiner Gattin Gertrud<sup>†</sup> durften wir werdende Mütter in oft ausweglosen, schwierigen Situationen, unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen, gesetzlichen Bestimmungen, bei der Durchführung der Adoption unterstützen und begleiten.

### **Das zukünftige Kindwohl dieser Kinder ist immer unsere erste und oberste Priorität.**

Unser Arbeitseinsatz im Dienste der hilfeschuchenden Mütter hat uns viel Freude und Genugtuung bereitet, insbesondere, dass diese ungeborenen Kinder leben dürfen, bei gütigen, verständnisvollen, hilfsbereiten Pflegeeltern.

**Die ungeborenen Kinder und ihre Mütter brauchen unsere Stimme und unsere Unterstützung, eine Kultur der Liebe und des Lebens. Die Tötung unserer eigenen Kinder darf in unserer Gesellschaft nie die Lösung sein.**

Christus sagt:

**«Was ihr einem der geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan!» Matth. 25. 40**

Wir danken Ihnen von ganzem Herzen, liebe Freunde und Wohltäter, für Ihre Mitarbeit und für ihre wertvolle finanzielle Unterstützung für Mütter in Not, für eine Kultur des Lebens, für die ungeborenen Kinder. Ohne Ihre Hilfe und Unterstützung könnten wir unseren Dienst für das Leben nicht leisten!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben frohe, gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr.

*Pius Stössel  
Ja zum Leben Ostschweiz*

# **Ein grosser Erfolg für das Recht auf Leben in Polen!**

2021: 90% weniger Abtreibungen!

Seit dem Urteil des Verfassungsgerichtes im Oktober 2020 dürfen ungeborene Kinder aufgrund einer medizinischen Diagnose nicht mehr getötet werden, dies sei eine Verletzung des von der Verfassung geschützten Rechts auf Leben.

Die Folgen: 2020 wurden noch 1076 Abtreibungen vorgenommen, 2021 nur noch 107, d. h. ein Rückgang von 90%!

# Unendliche Dankbarkeit



**Nicht blutsverwandt – und doch eine Familie. Mutter Martha Zöggeler, schildert wie sie die Adoption erlebt hat und was sie heute darüber denkt.**

*Ihr als Eltern habt euch nach vielen Jahren kinderloser Ehe für eine Adoption entschieden – trotz grosser Bürokratie und des Wunders, später doch noch leibliche Kinder zu bekommen. Würdest du sagen, es hat sich alles gelohnt? Was macht das mit dir, was denkst du heute darüber?*

MARTHA ZÖGGLER: Der ganze Adoptions-Aufwand hat sich mehr als gelohnt! Als mein Mann und ich nach Jahren die Diagnose bekommen hatten, dass wir aus medizinischer Sicht keine eigenen Kinder bekommen könnten, tat sich für uns ziemlich schnell der Weg der Adoption auf. Und als wir kurz vor Weihnachten Eltern unserer kleinen Adoptivtochter Sarah wurden, waren wir überglücklich. Für mich be-

deutete das zwar, urplötzlich aus meinem normalen Alltag herausgerissen zu werden, sozusagen eine Vollbremsung bei voller Fahrt. Denn als angehende Adoptiveltern wussten wir zwar, dass wir irgendwann ein Kind bekommen würden, aber nicht wann oder wie alt das Kind sein würde. Wir bekamen mittags den Anruf vom Sozialamt, am Nachmittag durften wir Sarah das erste Mal sehen und nach täglichen Besuchen im Kleinkinderheim in Bozen nach einer Woche nach Hause holen.

Wir gingen mit unserer Kinderlosigkeit und unseren Adoptionsabsichten immer sehr

offen um. Deshalb war die Freude in unserem Umfeld riesengross, als die Neuigkeit bekannt wurde und noch heute werde ich manchmal darauf angesprochen, wie es denn Sarah so geht. Mein Mann und ich haben dann entgegen allen Prognosen ein Wunder erlebt und doch noch zwei eigene Kinder bekommen. Ich durfte erleben, wie es sich anfühlt, sich bereits Monate vorher auf die Ankunft eines Kindes vorzubereiten, die Veränderungen des Körpers zu spüren und nach der Geburt erstmals das Baby im Arm zu halten.

Sicher war es für uns Eltern mit der Situation Adoptiv- und leibliche Kinder nicht immer leicht. Man macht sich mehr Gedanken darüber, alle Kinder gleich zu behandeln,



*Wenn du an das erste Treffen mit Sarahs leiblicher Mutter zurückdenkst, welche Gefühle kommen da hoch? Wie war das für dich/euch?*

Ich, und auch mein Mann, empfanden für diese Frau vom ersten Augenblick an ein tiefes Gefühl der Dankbarkeit! Dankbarkeit und Freude darüber, dass sie es diesem kleinen Wesen ermöglicht hat, das Licht der Welt zu erblicken. Ich war damals schon seit mehreren Jahren im Lebensschutz tätig und wusste, wie verhältnismässig einfach es ist, ein Kind abzutreiben.

Bei unserem ersten, sehr emotionalen Zusammentreffen erzählte sie uns, dass sie der Verlust ihres Kindes natürlich sehr schmerzte, aber sie vertraute darauf, dass es so eine bessere Zukunft haben würde, als wenn sie es behalten hätte und dass ihr Kind bei einer Familie in Liebe aufwachsen und sie es vielleicht später sehen kann. Und sie freute sich riesig, als sie später auch Sarah kennen lernen durfte.

*Wie könnte man das Thema Adoption für die Gesellschaft sowohl für Frauen, die über einen Schwangerschaftsabbruch nachdenken, als auch für potenzielle Adoptiveltern breiter zugänglich machen?*

keines soll sich bevorzugt oder benachteiligt fühlen. Bei den leiblichen Kindern sieht man immer etwas Bekanntes oder Vertrautes im Verhalten, was hingegen bei einem Adoptivkind komplett anders ist.

Aber trotz allem würde ich diesen Weg noch einmal gehen. In unserer Familie würde ein ganz wichtiges Element fehlen, gäbe es Sarah nicht: ihre ruhige und besonnene Art, in unsere meist hitzigen und emotionalen Diskussionen einzugreifen, ihr grosser Bekannten- und Freundeskreis, ihre strahlenden Augen, wenn sie begeistert von ihrer Arbeit und den Erlebnissen mit den Menschen mit Beeinträchtigung erzählt. Ich bin einfach nur froh, dass es sie gibt!

Die Möglichkeit der Adoption müsste in der Öffentlichkeit viel präsenter sein, z.B. durch die Installation von Babyklappen, was von der Südtiroler Landesregierung vor Jahren zwar versprochen, aber bis jetzt noch nicht umgesetzt wurde. In Beratungsgesprächen könnte man Frauen im Schwangerschaftskonflikt vermehrt auf die Möglichkeit der Adoption aufmerksam machen. Es gibt in Italien die Möglichkeit, im Krankenhaus das Kind anonym zur Welt zu bringen und die Sozialdienste suchen dann die passende Familie für das Baby.

Was mich immer irritierte: ich wurde als Adoptivmama fast als Heldin gesehen, hingegen für die leibliche Mutter wurde oft wenig Verständnis gezeigt. Mütter, die ihr Kind zur Adoption freigeben, werden nicht selten als Rabenmütter bezeichnet. Sicher ist es kein einfacher Weg und kostet die abgebende Mutter viel Kraft und Tränen. Aber andererseits hat sie die Gewissheit, dass ihr Kind lebt. Bei einer Abtreibung wird dieses neue Leben hingegen unwiederbringlich ausgelöscht. Das scheint im ersten Moment der einfachere Weg für die Frau zu sein, doch die meisten Frauen leiden nach einer Abtreibung früher oder später darunter.

*Aus Lebe*



## Kinderbildkalender 2023

**Auch für 2023 können wir Ihnen wieder eine prächtige Ausgabe unseres Kalenders anbieten. Der Erlös kommt voll und ganz den Müttern in Not zugute.**

**Wir freuen uns, wenn Sie dem Kinderbildkalender wiederum einen Platz in Ihrem Heim reservieren, als Zeichen für den Platz, den «Ja zum Leben» allen Kindern – auch den zuerst unerwünschten – im Leben bereithalten möchte.**

**Übrigens: Der Kinderbildkalender eignet sich ausgezeichnet als Geschenk!**

**Für die Bestellung benützen Sie bitte den Talon auf der Seite 16.  
Wir danken Ihnen!**



# Sie liess sich nicht zur Abtreibung überreden – und erlebte ein Wunder

**Als bei Kate Bledsoe McKinneys noch ungeborenem Sohn eine Zyste im Halsbereich diagnostiziert wird, ist die Prognose deutlich: 0 Prozent Überlebenschance. Doch Kate will ihr Kind nicht abtreiben, trotz wiederholten Drängens der Ärzte. Sie beschliesst, Gott um ein Wunder zu bitten.**

Kate Bledsoe McKinney hatte bereits drei Töchter. Als sie erneut schwanger wurde, wurde die Freude darüber bald getrübt: Ihr ungeborener Sohn sei schwer behindert. Er habe eine ausgeprägte Geschwulst, ein Hygroma colli, das so gross sei, dass er es nicht überleben würde. «Ich wurde angehalten, ruhig abzutreiben», berichtete die US-Amerikanerin auf Facebook. «Sie könnten es sogar noch am selben Tag tun, es wäre kein Problem für sie...». Kate konnte es nicht fassen. Sie begann zu weinen und erklärte dem Arzt, sie würde ihr Kind auf keinen Fall abtreiben. Der Arzt wiederum erklärte ihr sofort, wie riskant die Weiterführung der Schwangerschaft sei und wie eine Stillgeburt ablaufen würde, wenn das Kind im Mutterleib stirbt. «Er versuchte immer

noch, mich von der Abtreibung zu überzeugen...».

## Ein Engel in der Praxis

Doch inmitten dieser fast feindlichen Stimmung kam eine Arzthelferin, um Kate Blut abzunehmen. Aufgrund des tränenverschmierten Gesichts von Kate fragte sie, wie die Arztvisite verlaufen sei. Kate meinte nur, es hätte besser gehen können. Daraufhin geschah etwas Unerwartetes: «Sie legte sanft ihre Hand auf meinen Arm, schaute mir in die Augen und sagte: <Glauben Sie nur! Nichts ist für Gott zu gross>...». Für Kate ist heute klar: «In einer Arztpraxis, in der scheinbar Abtreibungen wie Lutscher verteilt wurden, war diese Frau ein Engel! Ich weiss, dass Gott sie dahin gestellt hat, um mir das zu sagen. Ich musste das hören.» Der Name der Arzthelferin war Whitney – Kate sah sie daraufhin nie wieder in der Praxis...

## Einfach verschwunden

In den folgenden Wochen wurde Kate noch mehrmals angeboten, eine Abtreibung durchzuführen. Doch die Mutter

betete einfach für ein Wunder. Auch am Abend vor dem Termin der 26. Schwangerschaftswoche. Am folgenden Tag geschah etwas Ungewöhnliches: Bei der Ultraschall-Untersuchung wurde die Geschwulst nicht wie gewohnt gemessen. Beunruhigt fragte sie bei einer Ärztin nach. «Sie lächelte mich an und sagte mir, dass es nichts zu messen gab. Die Zyste war weg. Ich weiss nicht, wer schockierter war. Ich bat sie mehrmals, es mir zu wiederholen, weil ich es einfach nicht glauben konnte.»

## Völlig gesund

Am 4. November wurde Kates kleiner Sohn geboren. Die stolze Mutter beschreibt ihn als «perfekt». Die Ärzte machten zwar zuerst alle möglichen Tests, aber alles, was sie fanden, waren Herzgeräusche, die sich von selbst wieder legen werden. «Ich denke, mein Glaube wurde in dieser Schwangerschaft geprüft. Gott wollte sehen, ob ich das Unvorstellbare tun und seinen Plan beenden würde. Er wollte sehen, ob ich ihm glauben würde, dass er unser Baby heilen kann. Ich bin so froh, dass ich es getan habe!»

lebe



# Das Weihnachtsgeschenk

Paul bekam von seinem Bruder zu Weihnachten ein Auto geschenkt. Als Paul am Nachmittag des Heiligen Abends sein Büro verliess, sah er, wie ein Junge um sein nagelneu blitzendes Auto herumschlich. Er schien echt begeistert davon zu sein. «Ist das Ihr Auto, Mister?», fragte er. Paul nickte. «Ja, mein Bruder hat es mir zu Weihnachten geschenkt.» Der Junge blieb wie angewurzelt stehen. «Mensch, ich wünschte...». Er zögerte. Natürlich wusste Paul, was der Junge sich wünschen würde. Auch so einen Bruder zu haben. Aber was er sagte, kam für Paul so überraschend, dass er seinen Ohren nicht traute.

«Ich wünsche mir», fuhr der Junge fort, «ich könnte auch so ein Bruder sein.» Paul sah den Jungen an — und fragte ihn spontan: «Hast Du Lust auf eine kleine Spritztour mit dem neuen Auto?» «Das wäre echt toll!».

Nachdem sie eine kurze Strecke gefahren waren, fragte der Junge mit glühendem Augenaufschlag: «Würde es ihnen etwas ausmachen, bis zu unserer Haustür zu fahren?» Paul schmunzelte. Er wollte seinen Nachbarn zeigen, dass er in einem grossen Auto nach Hause gefahren wurde. Paul irrte sich ein zweites Mal. «Können sie da anhalten, wo die Stufen beginnen?» Er lief die

Stufen hinauf. Nach kurzer Zeit hörte er ihn. Er kam nicht schnell gerannt. Der Junge trug seinen behinderten kleinen Bruder. Er setzte ihn auf der untersten Stufe ab und erzählte ihm von dem Auto. «Eines Tages werde ich Dir auch ein Auto schenken, dann kannst Du dir all die schönen Sachen in den Schaufenstern ansehen, von denen ich dir erzählt habe.» Paul stieg aus und hob den kleinen Burschen auf den Beifahrersitz. Mit glänzenden Augen setzte sich sein grosser Bruder neben ihn — und die drei machten sich auf zu einem Weihnachtsausflug, den keiner von ihnen jemals vergessen würde. An diesem Heiligabend verstand Paul, was Jesus gemeint hatte, als er sagte: «Es ist seliger, zu geben ...».

*Von Father Joe (Schulpfarrer)*

@ TIM Caspar, pixello

## Vielen herzlichen Dank! Liebe Freunde und Wohltäter

Wir danken Ihnen für Ihre Spenden und Gaben, die Sie uns zukommen liessen, im Dienste der ungeborenen, auch behinderten Kinder. Mit unserer Beratung, der Abgabe von Ausstattungsgegenständen für das Kind und auch finanziellen

Beiträgen konnten Mütter und Kinder erleben, dass die Zukunft wieder heller werden kann. Im Namen der Sektionen von Ja zum Leben sprechen wir Ihnen ein grosses und herzliches DANKESCHÖN für Ihre Spende aus!

@ Alexa, Pixabay

# «Welcome on earth»:

## Marsch fürs Läbe begeistert in Oerlikon

Ja zum Leben

Mit packenden Berichten, politischen Statements und kraftvoller Soulmusik fand in Zürich-Oerlikon der «12. Marsch fürs Läbe» statt. Insbesondere die bekannte Sängerin Bernarda Brunovic begeisterte das Publikum vor Ort.

Rund 1000 Teilnehmer versammelten sich um 14.30 Uhr auf dem Marktplatz in Oerlikon, um unter dem Motto «24 Stunden für ein Leben» auf die Not von Kindern und Frauen aufmerksam zu machen und das Leben zu feiern. In seiner Grussbotschaft, die vom emeritierten Weihbischof Marian Eleganti vorgetragen wurde, betonte Bischof Jean Marie Bonnemain (Chr): «Jedes menschliche Leben hat einen unsagbaren Wert. Es nimmt einen unersetzbaren Platz in der Geschichte der Menschheit ein.»

### Mut haben, das Richtige zu tun

Der aus Grossbritannien angereiste Kardiologe Dr. Dermot Kearney berichtete über sein Engagement für Frauen und ihre Kinder. Zu Beginn seines Referats stellte der Arzt klar, dass das menschliche Leben mit der Empfängnis beginnt: «Dies ist eine wissen-

schaftliche und biologische Tatsache», so der Kardiologe und er erklärte: «Ich bin Arzt. Ärzte müssen für den Wert aller Menschenleben einstehen.» Mit seiner Kollegin Dr. Eileen Reilly richtete er in Grossbritannien einen APR-Service (Abortion Pill Reversal) für Mütter ein, welche die Abtreibungspille eingenommen hatten, es aber kurz darauf bereuten und das Leben ihrer Babys retten wollten. 36 Kindern konnte so durch das rasche Eingreifen das Leben gerettet werden, wofür diese Mütter alle bis heute sehr dankbar sind. Eine Klage, welche die Abtreibungsindustrie (RCOG und MSI) gegen die beiden Ärzte anstrebte, wurde vom zuständigen britischen Gericht als unbegründet und haltlos abgeschmettert. Kearney rief am Ende seiner Rede auf: «Ich ermutige alle, insbesondere Angehörige der Gesundheitsberufe, nie müde zu werden, das Richtige zu tun. Setzen Sie sich mutig für alle Menschenleben von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod ein, ohne Ausnahme.»

### «Einmal darüber schlafen»

Nationalrätin Yvette Estermann stellte im zweiten Teil der Kundgebung u.a. die laufende Initiative «Einmal darüber

schlafen» vor, welche eine eintägige Bedenkzeit für Frauen vor einer Abtreibung einräumen soll. In anderen Ländern gäbe es eine solche Bedenkfrist schon längst. Die Politikerin bedankte sich in ihrer Rede bei allen Helfern des Marsches und betonte die Wichtigkeit des Einsatzes der Lebensschützer.

Besonderes begeistern konnte die bekannte Sängerin Bernarda Brunovic. Die Schweizerin mit kroatischen Wurzeln ist seit ihrer Geburt blind. Ihre Eltern entschieden sich damals – gegen den Rat der Ärzte – für ihr Leben. Brunovic nahm 2018 an der TV-Gesangsshow «The Voice of Germany» teil und schaffte es mit ihrer kraftvollen Soulstimme bis ins Halbfinale. Mit ihrem Song «Welcome on earth» riss sie das Publikum in Oerlikon mit und sorgte für stürmischen Applaus.

### Fröhlicher Marschzug durch Zürich-Oerlikon

Den Abschluss fand die Kundgebung mit Vertretern von katholischer (Weihbischof Marian Eleganti), reformierter (Pfr. Jürg Buchegger) und freikirchlicher (Peter Rahm, Gebet für die Schweiz) Seite, gegen 17.30 Uhr.







Höhepunkt des Tages war der fröhliche Marsch durch die Strassen Oerlikons, welchen die Veranstalter erstmals seit Jahren nicht juristisch erstreiten mussten, da sie von der Stadt Zürich für 2022 direkt die Bewilligung erhielten. Unter grossem Polizeieinsatz fand denn der friedliche Menschenzug auch statt, wenn auch mit einiger Verspätung, aufgrund von Blockaden linksextremer Kreise. Das Fazit des Tages fasste ein Besucher zusammen: «Es war eine Freude, die farbenfrohen fröhlichen Teilnehmer zu sehen, die nun alle das Anliegen *Lebensschutz* weitertragen.»

Beatrice Gall  
Medienverantwortliche  
Marsch fürs Läbe

# Die Verteidigung des Lebens beginnt zu Hause

**Familie bedeutet, ohne Mass zu lieben, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Man muss sich selbst vergessen.**

Und wenn die Kinder älter werden, werden auch die Eltern älter. Und irgendwann kommt der Tag, an dem sie dir nicht mehr helfen können, nicht mehr bei den Kindern bleiben, keine Lust mehr haben, mit ihnen zu den Pferden oder zum Essen zu gehen, und eines Tages, vielleicht ganz plötzlich, musst du dich um sie kümmern. Und man weiß nicht, ob es ein paar Tage oder ein paar Jahre dauern wird. Man muss sie jeden Tag besuchen, vielleicht am anderen Ende der Stadt, man muss für sie einkaufen, eine Nacht im Krankenhaus bleiben, zur Notaufnahme laufen... Und es geht nicht darum, «zurückzugeben», was sie Ihnen gegeben haben, oder was sie für Ihre Kinder getan haben. Es geht darum, denjenigen Liebe zu geben, die sie brauchen, es geht darum, sich selbst einem anderen zu schenken, der dich braucht, so wie du es mit deinen Kindern getan hast.

Es bedeutet, ohne Mass zu lieben, zu lieben, ohne eine Gegenleistung zu erwarten und trotz allem. Zu lieben und sich hinzugeben und dabei sich selbst zu vergessen. Die Suche nach dem, was die andere Person braucht oder was sie glücklich macht.

Und wenn es bei den Kindern von selbst kam und ein Grund zur Freude war, sollte es bei den Eltern auch so sein. Sie fällt vielleicht nicht so leicht oder ist nicht die Quelle der Freude wie bei einem kleinen Kind, aber sie weitet das Herz genauso, weil sie eine noch selbstlosere Liebe ist.

## **Denn das ist es, was Familie ausmacht**

Und es wird nicht darauf geschaut, ob er es mir gegeben hat oder nicht, ob er es mir gesagt hat oder nicht, ob es so war oder andersherum. Denn dann verlieren Sie die Möglichkeit zu wachsen, Ihr Herz und Ihre Seele zu erweitern und das Leben zu ehren.

Wir verteidigen den natürlichen Tod gegen Euthanasie, und diese Verteidigung beginnt zu Hause. Uns zu geben, bis es weh tut...

Während die Lebenserwartung im Westen steigt, nimmt der Respekt und die Wertschätzung, die wir älteren Menschen entgegenbringen, in gleichem Masse ab. Manche Menschen sagen: «Warum so leben, es ist besser, wenn er stirbt», während sie in Wirklichkeit meinen: «Warum mein Leben kompliziert machen, es ist besser, wenn er stirbt, dann ist das Problem gelöst», oder sie verstehen einfach nicht den Wert eines Lebens, das von anderen abhängt, weil sie nicht verstehen, dass es mehr Freude macht zu geben als zu nehmen und dass das, was nicht gegeben wird, verloren ist.

*Leonor Tamayo*



## Rund um das Zyklusgeschehen

Das ProNFP-Bulletin bringt allerlei Wissenswertes und Aktuelles zur natürlichen Familienplanung

### Liebe Leserinnen und Leser

Mit Ihnen freuen wir uns riesig auf das kommende Weihnachtsfest. Dieses Mal reicht der Platz nicht aus zur Veröffentlichung eines Beitrages von Natural Womanhood. Wir dürfen Ihnen aber mitteilen, dass sich *Ja zum Leben* Schweiz der weltweit tätigen Organisation «Heartbeat» angeschlossen hat. Heinz war als Delegierter an der diesjährigen Versammlung der mittlerweile 18 europäischen Mitglieder in Bukarest.



Einmal mehr ging aus dem letzten Bulletin eine stattliche Anzahl richtiger Wettbewerbslösungen ein. Die Einsender warten immer noch auf ihre Wettbewerbspreise. Da sind wir stark im Rückstand. Denn während der langen, sehr heissen Sommerzeit wagten wir es nicht, Käse und Schokolade zu versenden. Jetzt ist es doch wieder ordentlich kühl, höchste Zeit also, den Gewinnern die Preise zuzusenden, wir bitten um Verständnis für die lange Wartezeit. Bitte senden Sie uns also Ihre Lösungen trotzdem ein.

Die einen oder anderen tragen sich mit dem Gedanken, im neuen Jahr einen Kurs zu besuchen. Deshalb publizieren wir wieder einmal die uns bekannten Veranstaltungen in der nächsten Zeit.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein besinnliches und fröhliches Weihnachtsfest und ein reich gesegnetes, gefreutes neues Jahr.

Herzliche Grüsse  
Anne + Heinz Hürzeler

## Kurse

### NER Natürliche Empfängnisregelung

Grundkurs als Tageskurs

Samstag, 25.2.2023, 9 bis 17 Uhr

Adresse: 3000 Bern

Veranstalter: natürlich lieben

Auskunft: Bettina Jans-Troxler

Weitere Infos und Anmeldung auf [www.natuerlichlieben.ch](http://www.natuerlichlieben.ch)

Telefon: 076 490 23 46

E-Mail: [info@natuerlichlieben.ch](mailto:info@natuerlichlieben.ch)

Referent(en): Bettina Jans-Troxler

Besonderes: Kursgeld: pro Paar CHF 250.–, Einzelperson CHF 200.– (Reduktion auf Anfrage möglich), inkl. weitere Begleitung und Beratungsangebot 6 bis 12 Monate später.

### Grundkurs als Tageskurs

Samstag, 28.1.2023, 9:30 bis 17 Uhr

Adresse: 6000 Luzern

Veranstalter: myNER

Auskunft: Lisa und Rainer Barmet

Weitere Infos: unter [www.myNER.ch](http://www.myNER.ch)

Telefon: 041 780 95 33

E-Mail: [lisarainer@myner.ch](mailto:lisarainer@myner.ch)

Referent(en): Lisa und Rainer Barmet

Besonderes: Anmeldung erforderlich. Kursgeld: pro Paar CHF 250.– Einzelperson CHF 200.– inkl. Nachbesprechung und Beratungsangebot 6 Monate später. Vergünstigungen auf Anfrage.

### Grundkurs als Tageskurs

Samstag, 25.3.2023, 9:30 bis 17 Uhr

Adresse: 6330 Cham

Veranstalter: myNER

Auskunft: Lisa und Rainer Barmet

Weitere Infos: unter [www.myNER.ch](http://www.myNER.ch)

Telefon: 041 780 95 33

E-Mail: [lisarainer@myner.ch](mailto:lisarainer@myner.ch)

Referent(en): Lisa und Rainer Barmet

Besonderes: Anmeldung erforderlich. Kursgeld: pro Paar CHF 250.– Einzelperson CHF 200.– inkl. Nachbesprechung und Beratungsangebot 6 Monate später. Vergünstigungen auf Anfrage.

### INER-Aufbaulehrgang Natürliche Empfängnisregelung

72108 Rottenburg-Ergenzingen

A1 3.3.23, 19 bis 22 Uhr; 4.3.23, 9 bis 18 Uhr; A2 14.4.23, 19 bis 22 Uhr, 15.4.23, 9 bis 18 Uhr; A3 2.6.23, 19 bis 22 Uhr, 3.6.23, 9 bis 18 Uhr; A4 21.7.23, 19 bis 22 Uhr, 22.7.23, 9 bis 18 Uhr; A5 8.9.23, 18 bis 22 Uhr, 9.9.23, 9 bis 22 Uhr, 10.9.23, 9 bis 14 Uhr; SPEZ 11.11.23, 9 bis 18 Uhr

Auskunft: Margret und Ing. Hubert Weissenbach, +43 5523 64600  
SeminarKosten: € 460 pro Person, € 560 pro Ehepaar/Brautpaar inkl. Kursmaterial und Pflichtlektüre ohne Unterkunft und Verpflegung

### Sensiplan Berater:innenausbildung Köln 2023

Natürliche Familienplanung mit Sensiplan®

1. und 2. Kurstag 21.1.–22.1.2023

3. und 4. Kurstag 25.2.–26.2.2023

5. und 6. Kurstag 11.3.–12.3.2023

Fortbildung online 3.6.–4.6.2023

Kurszeiten:

jeweils von 9 bis 18 Uhr, Klausur

22.4.2023 von 10 bis 13:30 Uhr

Ausbildungsort:

Malteser Werke gGmbH,

Erna-Scheffler-Strasse 2, 51103 Köln

Ausbildungskosten: Die Kosten für alle vier Ausbildungswochenenden betragen 1000,00 € inkl. Verpflegung während des Kurses und Ausbildungsmaterialien

### 37. Internationaler INER-Kongress 2023

Samstag 29.4.23 bis Montag 1.5.2023  
Bildungsstätte Kloster Heiligkreuztal, D-88499 Altheim

Einladungen mit Anmeldeöglichkeiten werden rechtzeitig zugesandt.

Anmeldung ab ca. Februar 2023 auf [www.iner.org/de](http://www.iner.org/de) oder schriftlich nur über INER e.V. möglich.

### Natürliche Empfängnisregelung

Online-Grundkurs an 4 Abenden  
14.12.2022, 19.00-21.00 Baustein 1

Veranstalter: perle-ev.de

Auskunft +4917697453255

E-Mail: [monika.espe@gmx.de](mailto:monika.espe@gmx.de)

Referentin: Monika Espe

Besonderes 140/180/75 € pro Person/ Paar/Studierende, Schüler, Lehrlinge

## TEMPDROP, der bequeme all-in-one Fruchtbarkeitsmonitor

Die Beobachtungen der sympto-thermalen Methode direkt auf Ihrem Smartphone eintragen und auswerten. Gestörter Schlaf wird vom Tempdrop dank künstlicher Intelligenz berichtigt.

Kann direkt bestellt werden:  
[www.tempdrop.com](http://www.tempdrop.com) (alles auf Englisch)



**NER Onlinekurs:**

«Die sympto-thermale Methode nach Rötzer

natürlich – partnerschaftlich – modern

**Jederzeit abrufbar** zu € 140.00

[www.ehe-familie.at](http://www.ehe-familie.at)

### Impressum

**Herausgeber:** Beratungsstelle für natürliche Empfängnisregelung, Postfach, 8775 Luchsingen **Redaktion:** Anne und Heinz Hürzeler, Telefon 055 643 24 44, [info@nfp-schweiz.ch](mailto:info@nfp-schweiz.ch), CH78 0900 0000 8700 4431 6. (Zum Voraus herzlichen Dank für Ihre Spende, die die weitere Herausgabe dieses Bulletin ermöglicht.) **Mitverantwortlich:** Dr. med. Nathan Hürzeler, Assistenzarzt **Übersetzungen** ins Deutsche: Heinz Hürzeler, ins Französische: Anne Hürzeler, ins Italienische: Lucia Rovelli. Aus Platzgründen werden die übersetzten Texte Interessenten erst auf Verlangen zugestellt (Mail oder Post). **Haftungsausschluss:** Die Herausgeber übernehmen keinerlei Gewähr bezüglich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit der Informationen. Haftungsansprüche gegen die Herausgeber wegen Schäden materieller oder immaterieller Art, welche aus dem Zugriff oder der Nutzung bzw. Nichtnutzung der veröffentlichten Informationen, durch Missbrauch der Verbindung oder durch technische Störungen entstanden sind, werden ausgeschlossen. Verweise und Links auf Webseiten Dritter liegen ausserhalb unseres Verantwortungsbereichs. Es wird jegliche Verantwortung für solche Webseiten abgelehnt, Zugriff und Nutzung derselben erfolgen auf eigene Gefahr der Nutzer.

## GRATISWETTBEWERB

**Auflösung des Gratiswettbewerbs in der Ausgabe Nr. 244:** Wiederum sind die meisten eingegangenen Lösungen richtig. Dass Geburt ein natürlicher Vorgang ist, ist richtigerweise ein natürlicher Vorgang. Genaue Anwender der NFP lernen, das Datum der Empfängnis zu erkennen, was es dem Paar tatsächlich erlaubt, den Geburtstermin sehr zuverlässig zu bestimmen. Hingegen kann die Berechnung aufgrund der letzten Monatsregel vor dem Eintreten der Schwangerschaft recht ungenau sein.

**GLUSCHTIGE PREISE ZU GEWINNEN:**  
**10 x ein Stück Bio-Glarner-Alpkäse,**  
**30 x 1 Tafel Aronia-Schokolade kingnature** (werden aus den richtigen Einsendungen ausgelost)

**Zutreffendes ankreuzen und Talon einsenden:**

Beratungsstelle für natürliche Empfängnisregelung, Postfach 8, 8775 Luchsingen

ODER richtige Lösung mailen an [info@nfp-schweiz.ch](mailto:info@nfp-schweiz.ch)

**Welche Aussage / n ist / sind richtig?**

- Thermometer, Tabelle, Blei- und Farbstifte sind die preiswertesten Hilfsmittel zur sympto-thermalen Methode
- Beim Tempdrop übermittelt der Temperatursensor die gemessenen Werte per Bluetooth direkt aufs Smartphone
- Aufstehen in der Nacht oder schlechter Schlaf verfälschen beim Tempdrop die Messung der Aufwachtemperatur
- Das Ersetzen der Batterie ist sehr einfach und kann zu Hause ausgeführt werden

Wenn Sie einen QR-Einzahlungsschein wünschen, bitte  ankreuzen  
CH25 0900 0000 8551 8875 0

Wenn Sie weitere Infos zur NFP wünschen, bitte  ankreuzen

**Absender:**

Name / Vorname:

\_\_\_\_\_

Strasse / Hausnummer:

\_\_\_\_\_

PLZ / Ort:

\_\_\_\_\_

E-Mail oder Telefon:

\_\_\_\_\_

Jede natürliche Person, die in der Schweiz wohnhaft ist, darf teilnehmen. Keine Barauszahlung der Preise. Keine Korrespondenz über den Wettbewerb, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden per Post informiert. Einsendeschluss: **Mitte Februar 2023**

**PRO LIFE**  
Das Leben lieben.

# MEIN VEREIN FÜRS LEBEN.

prolife.ch

**PRO LIFE** KRANKENKASSEN  
LÖSUNGEN     **PRO LIFE** VERSICHERUNGS  
TREUHAND     **PRO LIFE** FAMILY

**Neuerscheinungen des Myriam-Buches in italienischer und französischer Sprache** (Bereits in 20 Sprachen und 31 Ländern erschienen)



## Myriam, warum weinst Du?

Erlebnisberichte von betroffenen Frauen und Berichte von Ärzten über die psychischen Folgen der Abtreibung

Dieses Buch ist konzentrierte Erfahrung. Eine Fülle packender Erlebnisberichte und ergreifender Schicksale – lebensecht und authentisch. Dieser Band ist voll Wärme, Feingefühl und Menschlichkeit. Er klagt nicht an, sondern will aufklären, helfen und heilen. Jeder kann das Buch zur Hand nehmen ohne Vorbehalte und Befürchtungen. Es enthält auserlesene Farbfotos, die die unvergleichliche Zartheit, Schönheit und Würde des Menschen vor seiner Geburt widerspiegeln. Es belegt, dass das so unheimlich resistente Post-Abortion-Syndrom geheilt werden kann und es zeigt den Weg dazu auf.

Professor Dr. Hermann Schneider, Hamburg

Bestellcoupon

Adresse des Bestellers

**Stiftung Ja zum Leben**

Postfach, 8730 Uznach

Tel. 055 2803952, Fax 055 2802936

Name

Vorname

Ich bestelle gegen Rechnung:

\_\_\_ Ex. «Myriam, warum weinst Du?»

zum Preis vom Fr. 19.50, zuzügl.

Versandspesen, ab 5 Ex. 10% Rabatt

Strasse

PLZ/Wohnort

## Ferien

Wallfahrten 2023 – neue Termine vorhanden:

**www.wallfahrten.ch**

Tel. 079 750 11 11 | www.gebete.ch

@Ivan Tamis

## Gehen wie auf Wolken

**Schont Rücken und Gelenke**

**Ergonomische Wohlfühlschuhe mit stossdämpfender Sohle, gleitsicher und federleicht**

Modell «Oden Blomma» CHF 59.–



Modell «Alma» CHF 88.–



ALMA  
Farben

Aktion Braun Grösse 43 nur so lange Vorrat CHF 70.–

Postversand mit Rechnung

Ergonomica, Anne + Heinz Hürzeler

Postfach 18, 8775 Luchsingen

055 643 24 44, huerzele@active.ch

Jetzt bestellen, im Frühjahr pflanzen: **ROTE GOLDMELISSE, ROTER SONNENHUT (ECHINACEA)**

**10 Stück Fr. 50.– portofrei**

Telefon: 031 741 00 40

**radio gloria**.CH  
GOTT IST LIEBE

Jetzt einschalten!

Empfang auf Digitalradio DAB+

Radio Gloria – Das Weihnachtsradio ist wieder auf Sendung!

Sie haben die Weihnachtswünsche – wir das passende Weihnachtsprogramm.

Radio Gloria sendet rund um die Uhr News und Beiträge aus Kirche und Gesellschaft, Lebenshilfe und Glaubenssendungen, Gottesdienste und Gebetszeiten und jetzt mit viel Advents- und Weihnachtsmusik!

Empfang auf DAB+, Satellit Astra digital, Swisscom TV, Kabelnetze wie UPC, Quickline usw. und live im Internet [www.radiogloria.ch](http://www.radiogloria.ch).

**Noch heute den Programmprospekt fürs Weihnachtsprogramm bestellen!**

Telefon 041 720 23 23

E-Mail [info@radiogloria.ch](mailto:info@radiogloria.ch)

Oder per Post an Radio Gloria, Postfach 540, 6281 Hochdorf

**Unterstützen Sie Radio Gloria mit einer Weihnachtsspende!**

Spendenkonto bei IBAN CH41 0900 0000 6013 8253 0

[www.radiogloria.ch](http://www.radiogloria.ch)



**Drusberg Reisen AG**

Fam. Schelbert | Tel. 055 412 80 40 | www.drusberg.ch  
CH-8840 Einsiedeln | Benzigerstr. 7 | info@drusberg.ch

**Pfarreireisen  
Vereinsausflüge  
Gesellschaftsreisen  
Hochzeitsfahrten**

**VORSCHAU (prov.)**

Weitere Daten und Ziele folgen...

- 26.3.-1. April und 21. - 28. Juni **Medjugorje** (Maria, Königin des Friedens)
- 1. - 2. April **Elsass St. Odilienberg**, hl. Odilia - **Masevaux**, Passionsspiel
- 6. - 10. April Kartage und Ostern in **LOURDES** (hl. Bernadette) - Viviers
- 10.-16. April **San Giov. Rotondo** (hl. P. Pio) - **Cascia** (hl. Rita) - **Assisi** (hl. Franz.)
- 28.4.-5. Mai **LOURDES** z.Z. interdiöz. CH-Wallfahrt - **Nevers** - Paray le Monial
- 4. - 9. Mai **ROM Vatikan**, z.Z. Vereidigung Schweizergardisten - **Siena**
- 13.-15. Mai **Marienfried** - Hegne (sel. Ulrika Nisch) - **Ottobeuren** mit MFM
- 17.-21. Mai **Auffahrt Brixen** - Spiazzi - M.Weissenstein - Val Müstair - **Padua**
- 20.-27. Mai sowie 16. - 23. Sept. **Medjugorje** Flüge
- 5. - 9. Juni **Schönstatt** - Rüdesheim (hl. Hildegard) - **Koblenz**, Rheinschiffahrt
- 12.-17. Juni **Schweizer Wallfahrt** ins Welschland - Jura
- 30.6.-2. Juli **La Salette** (Lichterprozession)
- 31.7.-6.Aug. **Châteauneuf de Galaure** Exerzitienwoche (Marthe Robin)
- 15.-22.Aug. **Lourdes - Lisieux - ND de Pontmain - Mont St. Michel - Chartres**
- 4. - 10. Sept. **Wien** Maria Namenfeier - **Krakau** (hl. Faustina) - **Tschenstochau**
- 1. - 8. Okt. **Medjugorje** (Maria, Königin des Friedens) - **Padua** mit Arche Noah CH
- 6. - 17. Okt. **FATIMA - Santiago** de Compostela - Avila (hl. Theresa) - Nazaré  
**Montserrat** - Zaragoza - **Lourdes** - Burgos - Lyon, Fourvière
- 21. - 29. Okt. **SIZILIEN**: Syrakus - Catania - Cefalu - Tindari - Palermo  
Giardini Naxos - **San Giov. Rotondo** - Loreto (Haus der Hl. Fam.)
- 9. - 12. Nov. **Padua** (hl. Antonius, Leopold) - San Martino **Schio** (hl. Bakhita)
- 2. - 4. Dez. **Weihnachtsmärkte Altötting** mit Orchesterkonzert – **München**

**Weitere Ziele:** Sept. **Griechenland**, Hl. Land; Dez. **Weihnachten Rom** usw.  
6. - 14. Okt. **Medjugorje** speziell für Jugendliche und Familien mit Bless Family  
Änderungen vorbehalten. **Grössere Vorschau im Dezember erhältlich.**

**Wir freuen uns auf Ihre Anfrage! 055 412 80 40 / info@drusberg.ch**



**Wir danken für Ihr Vertrauen  
und freuen uns,  
mit Ihnen unterwegs zu sein...**

Fahrten im In- und Ausland  
mit bequemen Reiscars  
in versch. Grössen bis 76 Pl.  
Vermietung Kleinbus 14-15 Pl.

**Tipp für ein Weihnachtsgeschenk:  
GUTSCHEIN für eine Wallfahrt**

**Mit Ihrem Kleininserat im Ja zum Leben  
erreichen Sie 150 000 Leserinnen und Leser**

	Fr. 20.-
	Fr. 25.-
	Fr. 30.-
	Fr. 35.-
<input type="checkbox"/> mit Chiffre (Zuschlag Fr. 10.-) <span style="float: right;">Jede zusätzliche Zeile: + Fr. 5.-</span>	
<input type="checkbox"/> zu verkaufen <input type="checkbox"/> Kontakte <input type="checkbox"/> gesucht <input type="checkbox"/> Verschiedenes <input type="checkbox"/> zu tauschen <input type="checkbox"/> Ferien <input type="checkbox"/> zu verschenken <input type="checkbox"/> .....	Name Vorname Strasse PLZ, Ort Telefon Datum, Unterschrift
Coupon einsenden an: Ja zum Leben, Redaktion Postfach 37, 5054 Kirchleerau-Moosleerau Tel. 056 222 22 15 / Fax 056 221 24 81 Mail jzl@bluewin.ch	

**Helfen Sie mit bei  
der Verbreitung  
von Ja zum Leben!**

**Bestelltalon**

- Senden Sie mir \_\_\_\_\_ Exemplare von Ja zum Leben zum Werben bei Freunden, Bekannten und Verwandten.
- Ich möchte Mitglied von Ja zum Leben werden. Bitte senden Sie mir weitere Unterlagen und Ihr Informationsbulletin.

**Absender:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Bitte einsenden an Ihre Sektions-  
adresse (letzte Seite).

# Weihnachten - Doppelt Freude schenken!

## Weihnachtsschmuck

Das Set beinhaltet sechs Weihnachtssujets



Preis pro Set CHF 20.-

## Stern von Bethlehem

In den 7-zackigen 14 cm langen Stern kann eine Rechaud-Kerze gesteckt werden.



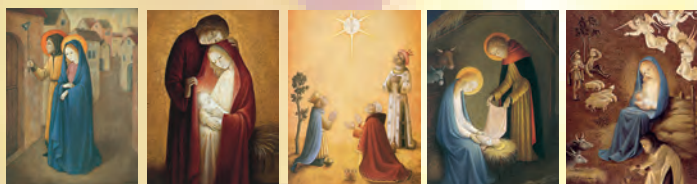
Preis CHF 12.-

Mit dem Erwerb dieser Schnitzereien aus Olivenholz aus dem Heiligen Land unterstützen Sie Projekte von «Kirche in Not (ACN)» für bedrängte Christen in Bethlehem.

## Weihnachtskarten

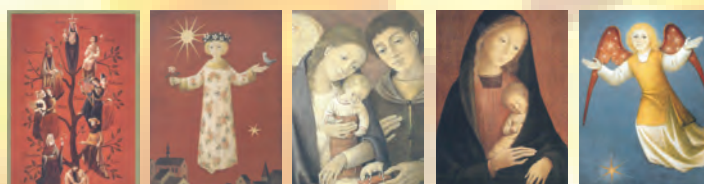
Set beinhaltet fünf Doppelkarten mit Couverts. 105x148 mm, mit Bibelvers

Set 2



Preis pro Set CHF 20.-

Set 4

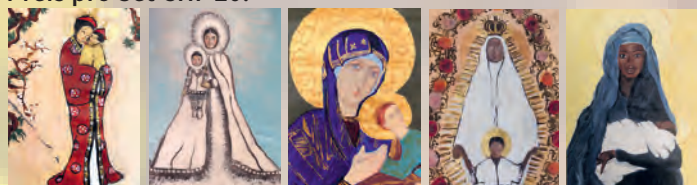


Preis pro Set CHF 20.-

## Weihnachtskarten «Maria mit Kind»

aus allen Kontinenten - Set beinhaltet: fünf Doppelkarten mit Couverts, 115x171 mm, mit Bibelvers

Preis pro Set CHF 20.-



Mit dem Erwerb der Weihnachtskarten unterstützen Sie unsere weltweiten pastoralen Projekte.

### Bestellschein

- |   |             |
|---|-------------|
| <input type="checkbox"/> Weihnachtsschmuck      | Anzahl..... |
| <input type="checkbox"/> Stern von Bethlehem    | Anzahl..... |
| <input type="checkbox"/> Weihnachtskarten-Set 2 | Anzahl..... |
| <input type="checkbox"/> Weihnachtskarten-Set 4 | Anzahl..... |
| <input type="checkbox"/> Maria mit Kind         | Anzahl..... |

Vorname/Name.....

Strasse.....

PLZ/Ort.....

E-Mail.....

Bitte einsenden an: **Kirche in Not, Cysatstrasse 6, 6004 Luzern**

Bestellung online: [www.kirche-in-not.ch/shop](http://www.kirche-in-not.ch/shop)

Weitere Artikel und Weihnachtskarten finden Sie in unserem Shop: [www.kirche-in-not.ch/shop](http://www.kirche-in-not.ch/shop)



Kirche in Not  
Aide à l'Église en Détresse  
Aid to the Church in Need

ACN SCHWEIZ LIECHTENSTEIN

### Wir helfen Frauen und Familien, die durch eine Schwangerschaft in eine Notlage geraten.

#### WIR BIETEN AUSKUNFT UND BERATUNG:

Unterstützende Gespräche (anonym und persönlich) telefonisch, bei uns oder bei Ihnen zu Hause.

#### WIR SUCHEN LÖSUNGEN BEI FINANZIELLEN PROBLEMEN:

Überbrückungshilfe vor und nach der Geburt, Schuldenberatung und -sanierung, Budgetberatung, Abgabe von Säuglings- oder Kleinkinder-Ausstattungen

#### WIR UNTERSTÜTZEN SIE BEI:

Vaterschafts- und Alimentenfragen, Betreuungsfragen, Überbrückung von Wohnsituationen

#### Ja zum Leben

Postfach 42, 5401 Baden  
Telefon 056 222 22 15  
jzl@bluewin.ch, www.ja-zum-leben.ch



### So können Sie unser karitatives Hilfswerk unterstützen:

- durch Ihr Gebet – privat oder in der Gemeinde
- durch freiwillige Gaben und Spenden bei einem freudigen oder traurigen Familienereignis
- durch freiwillige Beiträge der Freunde und Wohltäter
- durch Sponsorenbeiträge unserer befreundeten Firmen und Unternehmen
- durch Verbreitung unserer Broschüren und unseres Infomaterials
- durch testamentarische Vergabungen und Vermächnisse

### Materialstelle für die Kleinsten



sucht dringend gut erhaltene Kinderwagen, möglichst mit Babyschale. Die Wagen sollten gut funktionsfähig und sauber sein. Bremsen, Räder, Faltmechanismus müssen funktionieren.

#### Kontakt:

T 078 713 78 10 (jeweils Dienstag und Freitag)

# Ja zum Leben

**Ja zum Leben**  
**Kanton Aargau**

Postfach 42  
5401 Baden

IBAN CH30 0900 0000 5007 0400 3

Telefon 056 222 22 15

jzl@bluewin.ch

### Bestelltalon für Kinderbildkalender 2023

Ich bestelle zu den untenstehenden Preisen \_\_\_\_ Kalender  
(Richtpreis Fr. 20.– pro Stück)

Name und Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Anzahl Exemplare \_\_\_\_\_

Talon einsenden an: Ja zum Leben, Aargau, Postfach 42, 5401 Baden